

Niedersachsen

Mobile Beratung  
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie

Mobile Beratung Niedersachsen • WABE e.V. • Holzmarkt 15 • 27283 Verden (Aller)

**MOBILE BERATUNG NIEDERSACHSEN**

WABE e.V. • Holzmarkt 15 • 27283 Verden (Aller)

E-Mail: [info@mbt-niedersachsen.de](mailto:info@mbt-niedersachsen.de)

Web: [www.mbt-niedersachsen.de](http://www.mbt-niedersachsen.de)

Regionalbüro Nord/West in Oldenburg (Oldb.)

Regionalbüro Nord/Ost in Verden (Aller)

Regionalbüro Süd in Hildesheim

28.01.2022

## PM: Gewalt durch Coronaleugner\*innen in Niedersachsen nimmt zu

**Immer mehr Menschen suchen Hilfe, weil sie von sogenannten Querdenker\*innen bedroht werden. Die Mobile Beratung Niedersachsen veröffentlicht deshalb am Dienstag (01.02.2022) eine neue Broschüre dazu.**

Sie fasst erstmals Strategien, Strukturen und Ideologien dieses Spektrums in ganz Niedersachsen zusammen. Darin finden Interessierte zum Beispiel Tipps, wie sie antisemitische Codes erkennen und sich vor Übergriffen schützen. Die Beiträge stammen u.a. von Journalist\*innen, Wissenschaftler\*innen und Beratungsstellen.

### Drohmails, körperliche Angriffe, Tötungsversuche

„Regelmäßig melden sich Menschen bei uns, weil sie nicht wissen, wie sie mit Verschwörungserzählungen und Antisemitismus umgehen sollen. Häufig werden sie im Beruf oder in der Familie damit konfrontiert. Einige werden auch bedroht“, sagt Jan Krieger von der Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie. Das Team der Mobilen Beratung Niedersachsen erarbeitet gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen dazu. Auch die Betroffenenberatung Niedersachsen hilft hier und bekommt jetzt immer häufiger Anfragen. „Das reicht von Drohmails über körperliche Angriffe bis hin zu Tötungsversuchen“, sagt ein Sozialarbeiter der Betroffenenberatung.

### Morddrohungen: Hausarzt unter Polizeischutz

Im Landkreis Osnabrück musste eine Arztpraxis nach bundesweiten Hassnachrichten und Morddrohungen unter Polizeischutz gestellt werden. In Delmenhorst versuchte eine Teilnehmerin eines "Spaziergangs" Polizist\*innen zu überfahren. „Die Gewalt kann inzwischen jede Person treffen, die auf geltende Regelungen wie die Maskenpflicht hinweist“, so der Sozialarbeiter.

An dutzenden Orten in Niedersachsen finden zurzeit fast täglich sogenannte Spaziergänge von Coronaleugner\*innen statt. Die Teilnehmer\*innen werden dabei immer gefährlicher: Bedrohungen und Übergriffe auf Journalist\*innen, Polizist\*innen oder Gegendemonstrant\*innen sind an der Tagesordnung.

### **Broschüre informiert über Codes, Strategien und Strukturen**

Die Proteste vereinen u.a. Coronaleugner\*innen, Impfgegner\*innen und organisierte Rechtsextreme. Ein Bindeglied sind antisemitische Bilder und Verschwörungsmymen. Das Spektrum nutzt Symbole und Erkennungszeichen, mit denen Botschaften verschlüsselt kommuniziert werden. Auch darüber informiert jetzt die neue Broschüre.

„Eine Bewegung, deren zentraler Inhalt Verschwörungsideologien und Antisemitismus sind, ist schlicht antidemokratisch. Wir müssen deshalb über diese menschenfeindlichen Inhalte mehr aufklären“, sagt Jan Krieger.

Die neue Broschüre kann ab dem 01.02.2022 online unter [www.mbt-niedersachsen.de](http://www.mbt-niedersachsen.de) heruntergeladen werden.

Gedruckte Exemplare können versandkostenfrei bestellt werden unter

[info@mbt-niedersachsen.de](mailto:info@mbt-niedersachsen.de)

Die Broschüre wird vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ gefördert.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung! Interviewpartner\*innen und Hintergrundinfos stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

#### Pressekontakt:

Jan Krieger

Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie

0157 32883589

[info@mbt-niedersachsen.de](mailto:info@mbt-niedersachsen.de)

Marie Kortmann

Betroffenenberatung Niedersachsen

Beratung bei rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

0157 39397708

[presse@betroffenenberatung.de](mailto:presse@betroffenenberatung.de)

*Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ, des BAFzA, der KoSt LP oder des L-DZ Niedersachsens dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der/ die Autor\*innen die Verantwortung.*